

Kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel

KulturZeitGenossen

ZeitGenossen

„Wir ermutigen Sie dazu, selbst den Pinsel oder den Stift zu schwingen oder zur Kamera zu greifen“ – so stellen sich die „KulturZeitGenossen“ im Internet vor. Und sie begleiten: ins Museum, ins Konzert oder ins Theater – Orte, die viele ältere, oft ambulant betreute Menschen vielfach seit Jahren nicht mehr besuchen konnten. Ein weiteres Standbein des Projekts sind Schulungen und Workshops für Museen und andere Kultureinrichtungen der Stadt Brandenburg, in die auch Expertinnen und Experten für Bildung im Alter eingebunden sind. Das soll die Kultureinrichtungen ermutigen, künftig eigene Angebote speziell für pflegebedürftige und ältere Menschen bereitzustellen. Die „KulturZeitGenossen“ bauen auf einem alltagsunterstützenden Angebot auf, den ZeitGenossen. Das Start-up ist auch Träger des Projekts.



Generationen begegnen sich bei den KulturZeitGenossen;
 © Stefanie Erdrich

Die Ausgangslage

Bei Start des „Pflege vor Ort“-Projekts im Jahr 2022 war knapp ein Drittel der Menschen in der Stadt Brandenburg an der Havel über 65 Jahre alt, jeder vierte davon pflegebedürftig. Bisher gab es in der Stadt, auch in den Kultureinrichtungen, zwar Ansätze, etwas für Ältere und Pflegebedürftige zu tun. Kontinuierliche, flächendeckende Kulturangebote für diese Personengruppe gab es jedoch nicht.

Nach dem Start im September 2022 machten sich die Projektverantwortlichen daran, Kontakte zu kulturellen Einrichtungen wie dem Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter (kubia) zu knüpfen, Experten zu suchen und Workshops zu organisieren.

Mittlerweile bietet Brandenburg an der Havel alle Voraussetzungen für eine vielseitige und zielgruppenspezifische Angebotslandschaft unterschiedlicher kultureller Einrichtungen. Die „KulturZeitGenossen“ haben daran großen Anteil. Nun liegt es an den Einrichtungen selbst, die begonnenen Planungen weiterzuführen und umzusetzen.

Wo steht das Projekt aktuell?

Die KulturZeitGenossen bieten regelmäßige, durch Fachleute angeleitete künstlerische Workshops an, etwa zum Brandenburger Seniorentag. Besonders beliebt bei Seniorinnen und Senioren sind die begleiteten Besuche von Museen, Konzerten etc. Um die Angebote und Workshops sowie die Öffentlichkeitsarbeit entwickeln und umsetzen zu können, arbeiten die Projektverantwortlichen mit Theatern, Musikschulen und anderen Kultureinrichtungen sowie dem SOS-Kinderdorf zusammen.

KulturZeitGenossen

Erkenntnisse

Herausfordernd war(en)...

- ..., alle kulturellen Einrichtungen unter einen Hut zu bringen.
- ..., Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kulturellen Einrichtungen zur Teilnahme an den Workshops zu motivieren.

Hilfreich war(en)...

- ... die Erfahrungen der ZeitGenossen aus dem Austausch mit älteren Menschen und mit alltagsunterstützenden Angeboten.

Tipps für Nachahmende

- Es ist besser, sich für Fortbildungen auf einzelne Einrichtungen zu konzentrieren und nicht zu viele Schulungen gleichzeitig anzubieten.

Das Projekt...

... begleitet, macht kreativ.
... bildet weiter.

Projektzeitraum

Juli 2022 bis Dezember 2023

Gesteuert und umgesetzt von...

Startup ZeitGenossen

Kostenpositionen

- Projektkoordination
- Honorare Referenten
- Projektbegleitung Kunst-Geragogen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Technische Unterstützung Digitale Workshops

Wie die „KulturZeitGenossen“ noch mehr Schub bekommen können...

- Es ist notwendig, langfristig (kommunale) Ansprechpartner zu finden, um Praxisprojekte besser umsetzen und die Öffentlichkeit erreichen zu können.
- Notwendig sind Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter mit künstlerischer Vorbildung, um innerhalb der Einrichtungen weitere Angebote konzipieren und durchführen zu können.
- So können ältere und pflegebedürftige Menschen auch langfristig von dem Projekt profitieren.
- Es ist hilfreich, wenn in der Lokalpresse für das Projekt geworben wird.

Kontakt

ZeitGenossen, Stefanie Erdrich

E-Mail: dialog@zeit-genossen.net

Web: zeit-genossen.net/



Impressum

Hrsg.: Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ)

Rudolf-Breitscheid-Str. 63 | 14482 Potsdam

www.fapiq-brandenburg.de | V.i.S.d.P. Katharina Wiegmann

Redaktion: Joachim Nöhre, Eva Gehltomholt, Maria Grahl